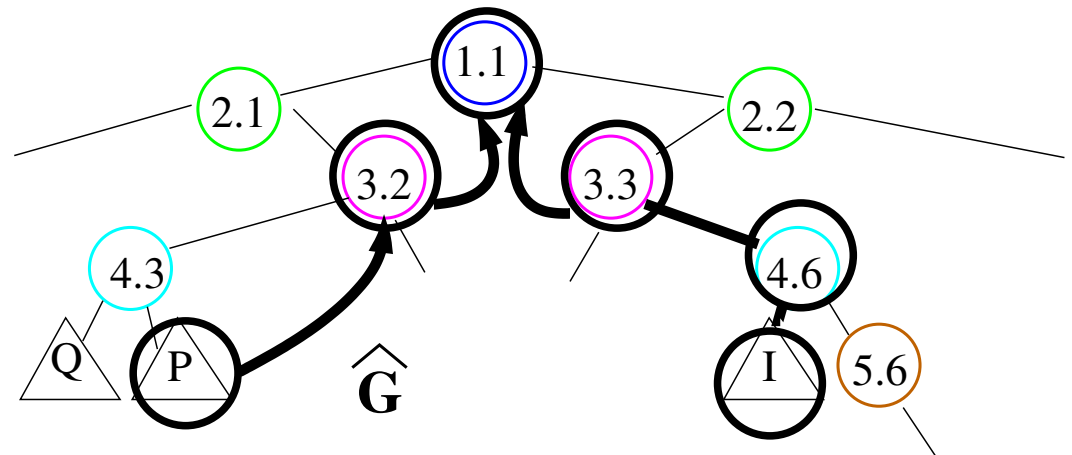
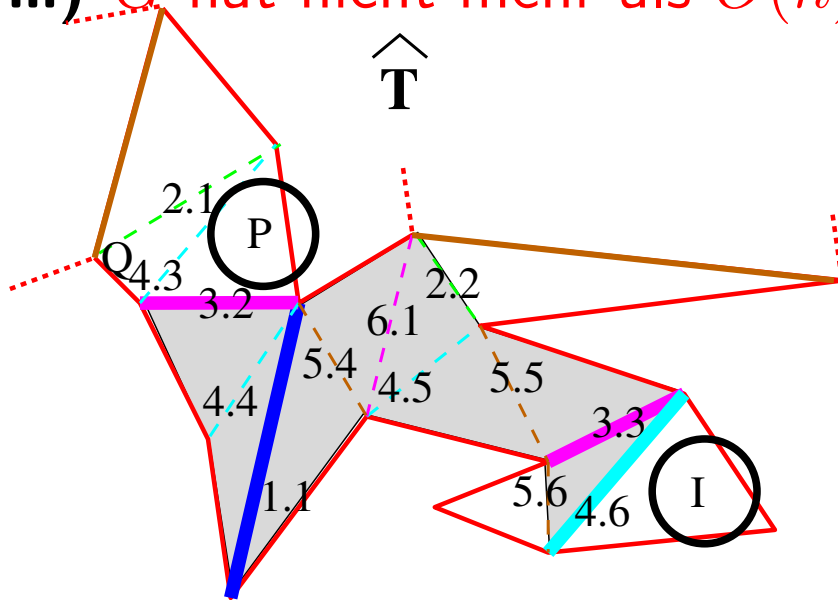


Offline Bewegungsplanung: Preprocessing und Durchmesser

Elmar Langetepe
University of Bonn

Eigenschaften von \hat{G} : Lemma 1.13

- i) Pfad zwischen zwei Dreiecken entlang sukzessiver Diagonalen existiert!
- ii) Wir finden den Weg in $O(\log n)$ Zeit!
- iii) \hat{G} hat nicht mehr als $O(n)$ Kanten!



iii) Komplexität von \hat{G}

- Untere Kanten von v aus: \max
 $2 \times \text{height}(v)$

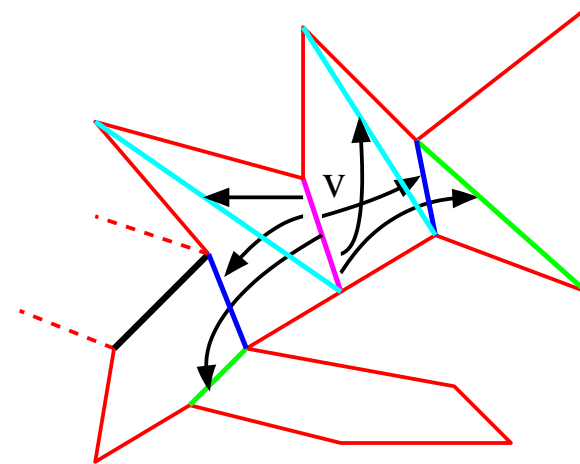
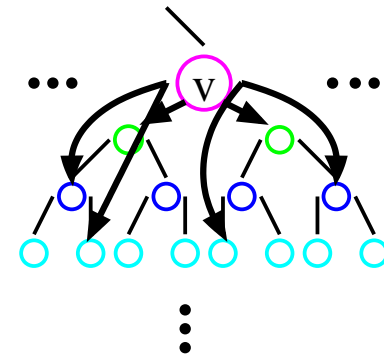
- Balance: Teilbaum bei v
 hat $\geq C \cdot \left(\frac{3}{2}\right)^{\text{height}(v)}$ Blätter
 (Tafel)

- Anzahl Knoten der Höhe h :

$$\leq \frac{n}{C \left(\frac{3}{2}\right)^h} = \frac{n}{C} \left(\frac{2}{3}\right)^h$$

- Sum. über alle Höhen:

$$\sum_{h=1}^{\log_3 n} (2h) \times \left(\left(\frac{2}{3}\right)^h \times \frac{n}{C} \right) \in O(n)$$



Konstruktion \hat{G}

- Cutting-Theorem (Übung): konstruktiv!!
- Durchlauf von T^* von den Blättern aus!
- Während des Aufbaus: Insgesamt $O(n)$ viele Diagonalen überschreiten?
- Aufbau geht auch in $O(n)$ ■

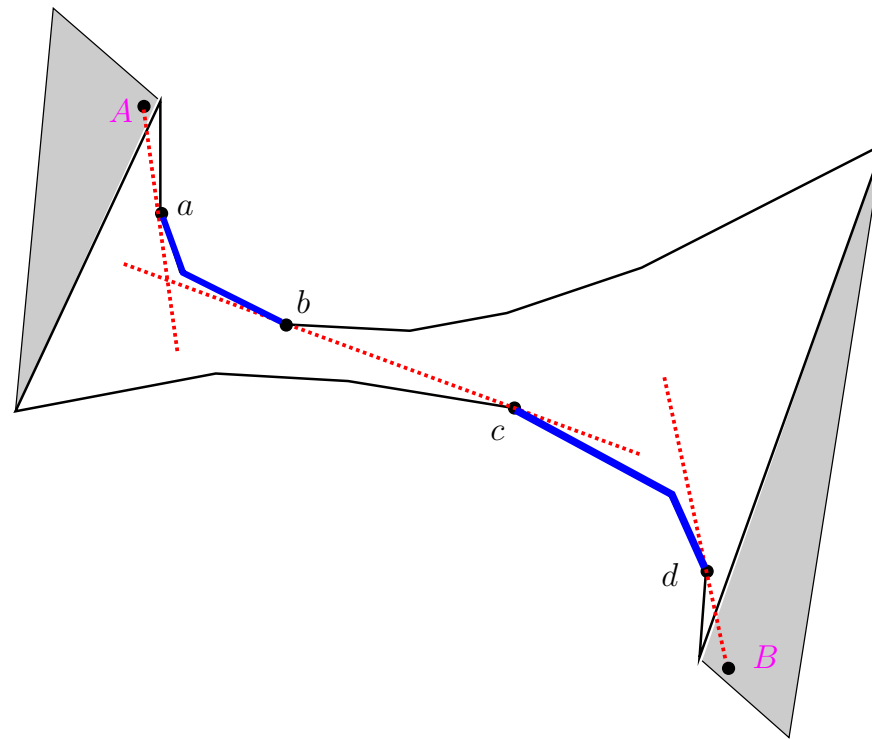
Zusammenfassung des Problems/Analyse

1. Berechne Triangulation T und Dual T^* : $O(n)$
2. Berechne hierarch. bal. Baum \hat{T} , Sch.-Graph \hat{G} : $O(n)$
3. Komplexität \hat{G} : $O(n)$
4. Berechne *alle* Sanduhren von \hat{G} : $O(n)$
5. Navigation zw. Dreiecken in \hat{G} : Sequenz v. Diagonalen: $O(\log n)$
6. Konkat. Sanduhren für finale Sanduhr: $O(\log n)$
7. Berechne Shortest Path aus final. Sanduhr: $O(\log n + k)$

Query: Start $A \in P$, Ziel $B \in I$: Löse 5), 6) und 7)!!

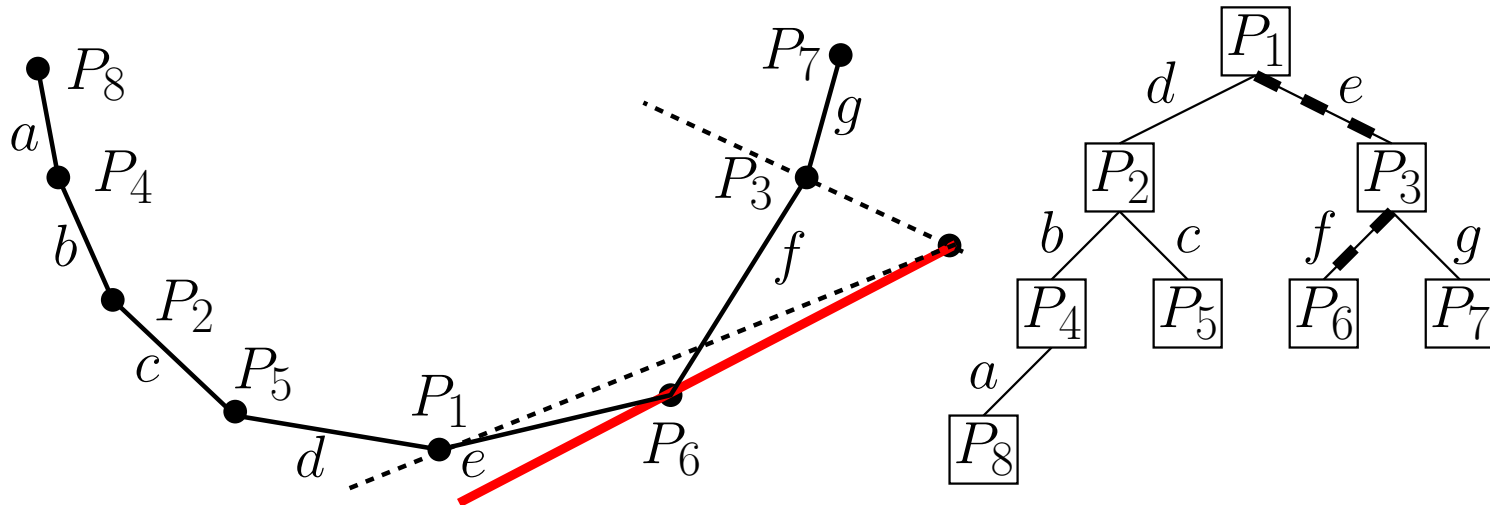
Berechne Shortest Path aus finaler Sanduhr

- Finale Sanduhr, Ziel und Start
- Data structure: Tangentenpunkte in logarithm. Zeit
- Länge in $O(1)$, Pfad in $O(k)$



Datenstruktur Hourglass

- Ketten der Sanduhren in bal. Baum speichern ■
- Tangente in logarithm. Zeit berechnen ■
- Länge in $O(1)$, Pfad in $O(k)$ ■



Komplexität und Aufbau aller Sanduhren in $O(n)$

- Sanduhr $S(d_i, d_j)$ mit d_i und d_j ■
- Aus den Sanduhren mit d' in $O(\log(\text{Komp}(S(d_i, d_j))))$ ■
- Entspricht $O(\text{height}(d'))$ viele solcher Sanduhren ■
- Abschätzen durch $O(\text{height}(d_i))$ (größere Höhe d_i) ■
- $2 * \text{height}(d_i)$ viele solcher d' für d_i ■
- Für alle Diagonalen! ■
- Sum. über alle Höhen: $\sum_{h=1}^{\log_3 n} 2 \times \left(\left(\frac{2}{3} \right)^h \times n \right) \times h^2 \in O(n)$ ■
- **Lemma 1.14** ■

Konstruktion \hat{G} + Sanduhren

- Cutting-Theorem (Übung): konstruktiv!!
- Durchlauf von T^* möglich
- Dabei Sanduhren aufbauen möglich
- Effektiv auch in $O(n)$!

Sanduhrenlemma: Lemma 1.15

Sanduhr $S(d_i, d_j)$ zwischen d_i und d_j mit $m(d_i, d_j)$ Diagonalen.

■ Datenstruktur mit folgender Eigenschaft existiert:

- i) Entfernung zwischen Punkten in D_i und D_j in $O(\log(m(d_i, d_j)))$ ■
- ii) Kürzeste Wege zwischen Punkten in D_i und D_j in $O(\log(m(d_i, d_j)) + k)$ ■
- iii) Konkatenation zweier Sanduhren $S(d_i, d_j)$ und $S(d_j, d_l)$ zu einer Sanduhr in Zeit $O(\log(m(d_i, d_j)) + \log(m(d_j, d_l)))$ ■

Beweis: Skizze für iii)!!! ■

Algorithmus 1.6

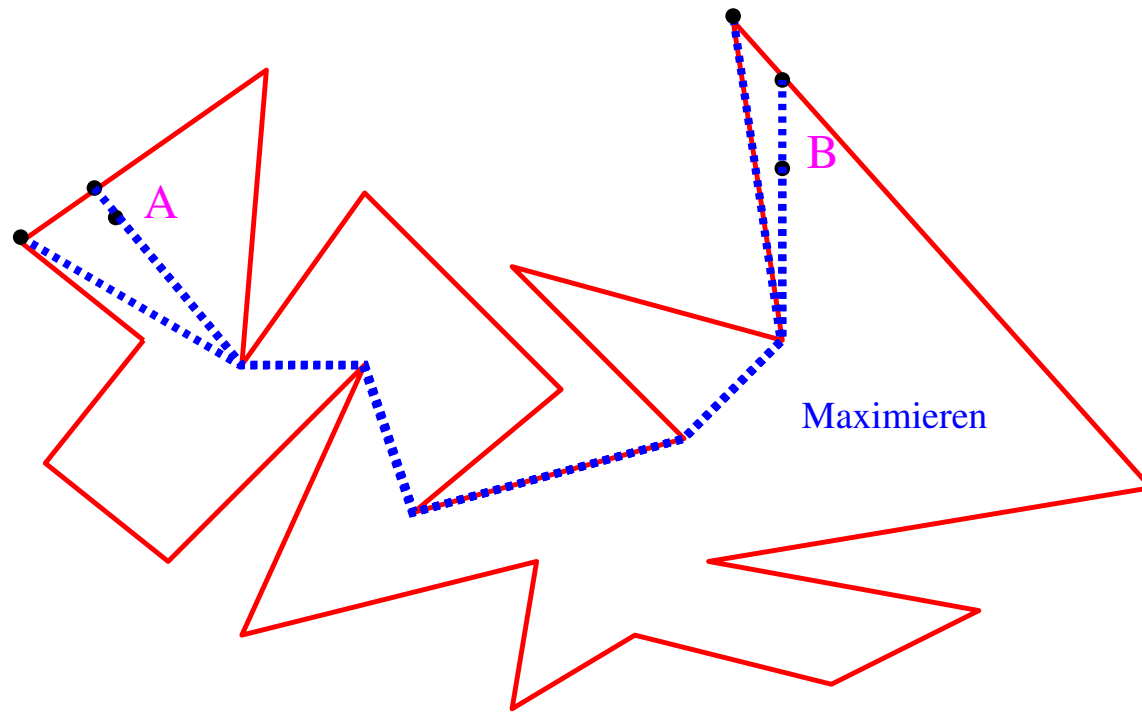
- Preprocessing:
 - \hat{G} + Rooted Tree
 - Sanduhren für Kanten
 - Lokalisation Dreiecke
- Query, p, q :
 - Lokalisation D_p und D_q
 - Pfad zw. D_p und D_q in \hat{G}
 - Sanduhr $S(d_p, d_q)$ aus Sanduhren entlang des Pfades
 - Länge oder kürzester Weg

Guibas/Hershberger: Laufzeiten

- Datenstrukturen: \hat{G} , Rooted Tree, Sanduhren, Trapezzerlegung
- Preprocessing Zeit: $O(n)$
- Komplexität: $O(n)$
- Lokalisation Dreiecke: $O(\log n)$
- Pfad in \hat{G} in $O(\log n)$
- Konkatenation Sanduhren in $O(\log^2 n)$ ($O(\log n)$)
- Query: $O(\log n + k)$ oder $O(\log n)$ für die Länge
- **Theorem 1.16**

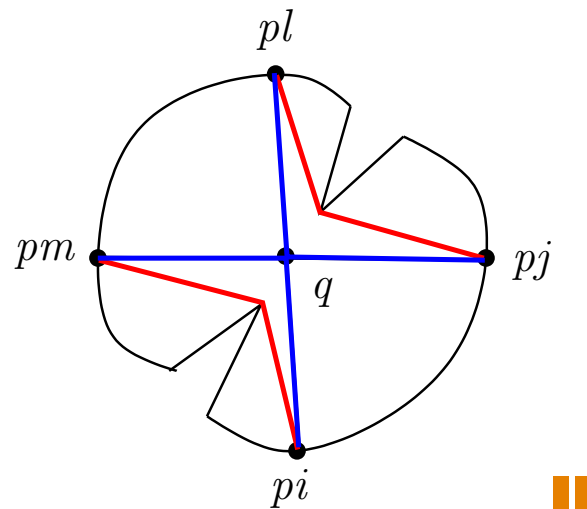
1.2.3 Durchmesser einfacher Polygone

- Einfaches Polygon P
- Längster Kürzester Weg zwischen zwei Punkten
- Endpunkte sind Ecken des Polygons n^2 Kandidatenpaare
- Formal: $\max_{p_i, p_j \text{ Ecken von } P} d(p_i, p_j)$



Idee der Berechnung:

- p_i, p_j, p_l, p_m entlang des Randes ■
- Monge Eigenschaft: $d(p_i, p_m) + d(p_j, p_l) \leq d(p_i, p_l) + d(p_j, p_m)$ ■
- Wege $\pi(p_i, p_l)$ und $\pi(p_j, p_m)$ schneiden sich ■
- Dreiecksungleichungen anwenden!! ■



Matrix A mit schöner Eigenschaft!

$$\begin{array}{c}
 \text{1} \\
 \text{2} \\
 \text{3} \\
 \vdots \\
 n-1 \\
 n
 \end{array}
 \begin{array}{c}
 \text{1} \quad \text{2} \quad \text{3} \quad \dots \quad n-1 \quad n \\
 \left(\begin{array}{cccccc}
 1-n & d(1,2) & d(1,3) & \dots & d(1,n-1) & d(1,n) \\
 1-n & 2-n & d(2,3) & \dots & d(2,n-1) & d(2,n) \\
 1-n & 2-n & 3-n & \dots & d(3,n-1) & d(3,n) \\
 \vdots & \vdots & \vdots & \ddots & \vdots & \vdots \\
 1-n & 2-n & 3-n & \dots & \dots & d(n-1,n) \\
 1-n & 2-n & 3-n & \dots & \dots & 0
 \end{array} \right)
 \end{array}$$

$d(i, j)$ entspricht $d(p_i, p_j)$ und p_1, p_2, \dots, p_n Knoten entlang des Randes von P !

Linkeste Zeilenmaxima weiter nach rechts

$$\begin{pmatrix} 5 & 5 & 5 & 5 & 5 \\ 1 & 7 & 9 & 6 & 3 \\ 4 & 6 & 10 & 7 & 12 \end{pmatrix}$$

Lemma 1.19: A ist monoton!

$$\begin{array}{c}
 1 \quad 2 \quad 3 \quad \dots \quad n-1 \quad n \\
 \begin{array}{c}
 1 \\
 2 \\
 3 \\
 \vdots \\
 n-1 \\
 n
 \end{array}
 \left(\begin{array}{cccccc}
 1-n & d(1,2) & d(1,3) & \dots & d(1,n-1) & d(1,n) \\
 1-n & 2-n & d(2,3) & \dots & d(2,n-1) & d(2,n) \\
 1-n & 2-n & 3-n & \dots & d(3,n-1) & d(3,n) \\
 \vdots & \vdots & \vdots & \ddots & \vdots & \vdots \\
 1-n & 2-n & 3-n & \dots & \dots & d(n-1,n) \\
 1-n & 2-n & 3-n & \dots & \dots & 0
 \end{array} \right)
 \end{array}$$

■ Beweis!!! ■